

## Mockingjay startet in Hoppegarten

Leipzig. Viel zu tun gibt es am Sonntag für Marco Angermann. Der Galopp-Trainer aus dem Scheibenhof fährt mit acht Schützlingen zum Berliner – und damit auch ostdeutschen – Saisonantritt nach Hoppegarten.

An der Spitze des Aufgebotes steht Mockingjay, das seit Langem beste in Leipzig vorbereitete Vollblutpferd. Sensationell im vergangenen Jahr seine Leistungen, sechs Starts und ebenso viele Siege. Nun ist der sechsjährige Wallach in der höchsten Handicap-Klasse angekommen. Er trifft im Ausgleich I über 1600 m auf zehn Gegner, darunter die 3,5 kg weniger tragende Stute Be Sweet, die ihm im Herbst arg zu schaffen gemacht hatte.

Mockingjays Besitzerin Steffi Schröder, einst Rennreiterin in Hoppegarten, reist mit ihrem Mann Karsten aus Prettin (bei Torgau) an. „Leider können wir das Rennen nur im Auto auf dem Tablet anschauen. Aber ich werde in der Goetheallee neben dem Zaun warten, wenn unser Pferd zur Rennbahn geführt wird und ihm zuzurufen: ‚Mocki, wir sind da, gib alles.‘ Dann spitzt er die Ohren und schaut rüber.“

Das Hauptereignis der zwölften Rennen – Dr. Busch Memorial – wendet sich an die Derbyperferde. Mit Rubaiyat startet das in vier Rennen ungeschlagene Spitzpferd des Jahrgangs. Im Sattel sitzt Deutschlands Top-Reiter Andrasch Starke. Jens Sorge

## L.E. Volleys: Zwei Spieler hören auf

Leipzig. Überraschende Personalien bei den L.E. Volleys: Wie der Zweitligist mitteilte, beendet Philipp Görner seine Karriere, weil der Körper des 30-jährigen Mittelblockers „ab sofort längere Regenerationsphasen benötigt“, um den Spagat zwischen Sport, Familie und Beruf zu bewältigen.

Der gebürtige Chemnitzler war 2012 zu den Leipziger Volleyballern gewechselt und dort zunächst in der zweiten Mannschaft aktiv. Ab 2017 spielte Görner im Zweitligateam, mit dem er 2018 den Abstieg in die 3. Liga und in der Folge den sofortigen Wiederaufstieg mitmachte.

Gestern meldete der Verein auch das (vorläufige) Karriereende von Max Riemenschneider, der nach Dresden zieht und sich auf seine ersten beruflichen Schritte als Physiotherapeut konzentriert. Der 20-jährige Zschopauer war vor fast sechs Jahren an den Landesstützpunkt nach Leipzig gezogen. Der Diagonalangreifer galt zuletzt im Team von Trainer Christoph Rascher als Aufschlagspezialist, der häufig zum Service eingewechselt wurde. Derzeit basteln die L.E. Volleys am neuen Zweitligakader für die neue Saison. cdi, fs

## Sachsenbeach fällt nun endgültig aus

Leipzig. Bis zuletzt hoffte der Veranstalter auf einen Alternativtermin, doch nun musste die 12. Ausgabe vom Amazon-Sachsenbeach auf dem Leipziger Augustusplatz endgültig abgesagt werden. Unter den gegebenen Umständen sei die Durchführung eines so komplexen Events dann nur mit tiefgreifenden und möglicherweise den besonderen Charakter verfremdenden Einschränkungen möglich gewesen, heißt es in der Pressemitteilung von Dreieck-Marketing.

Die Teilnehmergebühren werden zurückstattet. Die für dieses Jahr geplante 12. Ausgabe findet dann aller Voraussicht nach im Mai 2021 statt.



Public Viewing in der LVZ-Kuppel: Ex-RB-Coach Alexander Zorniger (l.) und Fußball-Fan Detlev Günz schauen 2014 gemeinsam WM.

FOTO: ANDRÉ KEMPNER

# Sportmacher im Unruhestand: „Mir wird nicht langweilig“

Detlev Günz bleibt ehrenamtlich am Ball / BSV-AOK-Chef hat viel in Leipzig und für Charity bewegt / Sternstunden in Berlin mit Frauenlauf und Integration 50+

Von Kerstin Förster

Leipzig. Nicht neu, aber immer wieder treffend formuliert: Rentner haben niemals Zeit. Detlev Günz schreibt für sich um: „Mir wird nicht langweilig“, weiß der 65-jährige Ex-Vereinsgeschäftsführer schon nach dem ersten Abstand gewinnen.

Günz und der Leipziger Sport gehören zusammen, der promovierte Sportwissenschaftler hat sich engagiert, eingemischt, mit seinen jeweiligen Teamkollegen eine ausgezeichnete Arbeit abgeliefert. Jetzt wartet ein neuer Abschnitt auf den begeisterten Fußball-Fan. Seine drei Ehrenämter, die da wären Präsident des BSV AOK, Vize im Sächsischen Behinderten- und Rehasportverband sowie Vorstandsmitglied der Nepal Kinderhilfe, nimmt er weiter wahr. „Ich merke schon, dass man da einiges zu tun hat.“

Die erste Zeit des Loslassens führte ihn im Januar/Februar/März ins Heimatland seiner mitreisenden Frau Gita nach Nepal sowie Thailand und Myanmar. Es waren traumhafte Wochen bis der Altbau Corona die Tour vorzeitig beendete. Vorangegangen war purer Stress: Eine unterbrochene Taxifahrt, Fieber messen, zig Telefonate, um einen Flug von Kathmandu nach Deutschland zu bekommen. „Drei Stunden vor Schließung des Flughafens war Start. In Dubai hatten wir 15 Stunden Aufenthalt, zum Glück ging es weiter über Frankfurt und Leipzig“, schildert Detlev Günz das Abenteuer.

teuer. Es folgte ein freiwilliges, zweiwöchiges Quarantäne-Kapitel.

Seit 1991 leitete der Sport-Besessene den BSV AOK (Anton-Bruckner-Allee) – haupt- und ehrenamtlich. Hier entstand aus dem ehemaligen Zentrum für Gesundheitssport im Clara-Zetkin-Park ein Schmuckstück mit 1300 qm Sporträumen, eine Begegnungsstätte, ein zweites Zuhause für die Mitglieder und Gäste. Eine Sauna und Minigolfanlage folgten. Im Jahr 2000 übernahm Günz den Geschäftsführerposten. Ideen hatte er ohne Ende, der Charity-Gedanke spielte mit. So fand 2010 der erste Volksbank-Frauenlauf statt. Am morgigen Sonntag wäre die elfte Auflage gestartet, nun unter Verantwortung von Knut Trauboth und einer eingespielten Mannschaft. Wieder Corona, Absage.

Schmerzlich für den Initiator? „Natürlich, aber ich verstehe die

Notwendigkeit, es ist vernünftig. Damit ist es für mich okay.“ Die Läuferinnen können entscheiden, ob sie ihr Startgeld spenden oder ihren Platz für den 9. Mai 2021 umschreiben lassen.

Die Geschichte des Frauenlaufes wurde eine Sternstunde für die Organisatoren. 2018 belegte der Leipziger Verein „Laufen hilft“ in Berlin den dritten Platz bei den „Sternen des Sports“ in Gold, überreicht durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Dessen Vorgänger Joachim Gauck stand 2013 mit auf der Bühne, als das Projekt Integration 50+ des BSV AOK ebenfalls beim „Oscar des Breitensports“ die Bronzemedaille erhielt.

„Das Finale der 16 Bundesländer zu erreichen, ist schon eine Leistung. Aber dort zu den Besten zu gehören, macht stolz, denn jeder Verein hatte einen tollen Ansatz“, schaut Detlev

Günz auf diese unvergesslichen Sternstunden zurück.

Ein Herz für andere. Zum 60. Ehrentag wünschte er sich von Familie, Freunden, Kollegen und Gästen Spendengelder für das „Poor and Orphan Children Relief Center“ in Nepal. Den Kontakt stellte Günz bei einem Urlaub in der Dritten-Welt-Metropole her. „Ich hatte Kindersachen mitgenommen und wurde in das Waisenhaus vermittelt. Drei Stunden war ich dort und emotional tief beeindruckt.“ Dazu passend die Geschichte um die RB-Kult-Kopfbedeckung. Der Erlös der 400 handgestrickten Mützen kam Kindern in Nepal zugute. Auch Bälle, Trikots und Kinderkleidung sendete der Jubilar über DHL nach Asien.

Den Ball flach halten. „Klar werde ich mir Geisterspiele anschauen und bin gespannt, wie das rüberkommt, denn Stimmung und Emotionen fehlen“, hofft der Fußball-Fan ab 16. Mai trotzdem auf tolle Bundesliga-Stunden. Leipzig lobt er sich. „Ich halte auf jede Mannschaft und jeden Sportler aus unserer Stadt“, bekennt Günz, der seit 2013 eine RB-Dauerkarte besitzt und Mitglied im Bulls-Club ist.

Gemeinsam mit seiner Frau geht er in die Red-Bull-Arena. Die neue Freizeit will er genießen. „Ich habe viele Veränderungen mitgemacht, musste immer reagieren. Dazu habe ich keine Lust mehr.“ Dazu passt das bereits anfangs Gesagte: „Mir wird nicht langweilig. Außerdem habe ich jetzt einen Garten.“



Helfen in Nepal – ein Herzensprojekt von Detlev Günz, hier im Kinderhaus in Bharathpur.

FOTO: PRIVAT



Der Frauenlauf – ein Herzensprojekt von Detlev Günz – muss wegen Corona 2020 ausfallen.

FOTO: REGINA KATZER

## Slalom-Weltcup auf Oktober verlegt

Kanu-Weltverband hofft ab September auf Wettkämpfe / Neuer Termin für Markkleeberg: 15. bis 18. 10.

Leipzig. Das diesjährige Weltcup-Finale der Kanuslalom-Elite soll auch nach den aktualisierten Plänen des Weltverbandes im Kanupark Markkleeberg stattfinden. Die ICF hat die hochkarätigste Slalom-Veranstaltung 2020 um drei Wochen nach hinten verlegt. Laut Kanupark-Manager und Organisations-Chef Christoph Kirsten ist der 15. bis 18. Oktober nunmehr der aktuelle Termin.

„Uns war wichtig, dass der Weltcup noch vor den Herbstferien angesetzt wird. In den Ferien haben wir immer ein Helferproblem. In diesem Jahr kommt hinzu, dass man womöglich nur in den Herbstferien richtig wegfahren kann“, so Kirsten.

Hintergrund der Verschiebung ist der späte Saisonanstieg. Denn wegen der Pandemie sind alle internationalen Kanu-Wettkämpfe bis Ende August abgesagt beziehungsweise verschoben. Da in Markkleeberg das Finale geplant ist, sollten zuvor noch die Weltcup-Stationen in Pau (Frank-

reich) und Prag durchgeführt werden. Gestrichen sind nach jetzigem Stand die Weltcups in Italien und der Slowakei. Die ICF schließt nicht aus, dass bis November um Welttranglistenpunkte gepaddelt wird.

Der aktualisierte Weltcup-Kalender steht freilich unter Vorbehalt.

Zum einen müsste die Politik Großveranstaltungen ab Spätsommer wieder zulassen. Beim Slalom-Weltcup wird mit gut 500 Akkreditierten und je nach Wetterlage über 1000 Zuschauern gerechnet. „Geisterrennen“ sind bislang nicht geplant. Zum anderen müssten die Trainings- und

Reisebeschränkung der teilnehmenden Nationen schrittweise aufgehoben werden. Der Leipziger Kanuclub als Ausrichter hat sich eine Deadline bis 30. Juni gesetzt. Um kein finanzielles Risiko einzugehen, werde man den Weltcup im Zweifel absagen.

Im Kanupark herrscht wieder reger Trainingsbetrieb. Per Ausnahmegenehmigung dürfen die 26 Bundeskaderathleten des Stützpunktes auf dem Wildwasserkanal in kleinen Gruppen trainieren, ab Montag gilt dies laut Stützpunktleiter Frithjof Bergner auch für die Landeskader. „Am Vereins-Bootshaus des LKC versuchen wir, demnächst Schritt für Schritt auch Kinder-Training anzubieten“, so LKC-Chef Bergner. Die 15 besten Nachwuchspaddler seines Vereins rechnen sich Chancen aus, bei der Junioren- und U23-WM im September in Slowenien zu starten. Völlig offen ist, wann und wo sie sich für diesen Saison-Höhepunkt qualifizieren können. Frank Schober



Lokalmatador Franz Anton (LKC) freute sich im Vorjahr über die Bronzemedaille beim Heim-Weltcup in Markkleeberg.

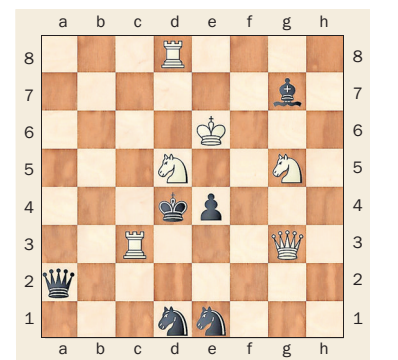
FOTO: ALEXANDER PRAUTZSCH

## SCHACHECKE

Aufgaben vom Internationalen Großmeister Rainer Nkaak

### Matt in zwei Zügen

**Aufgabe von J. Ruchlis**  
(„64“, 1941)  
**Kontrollstellung:** Weiß: Ke6 Dg3  
Tc3 Td8 Sd5 Sg5 Schwarz: Kd4 Da2  
Sd1 Se1 Lg7 Be4

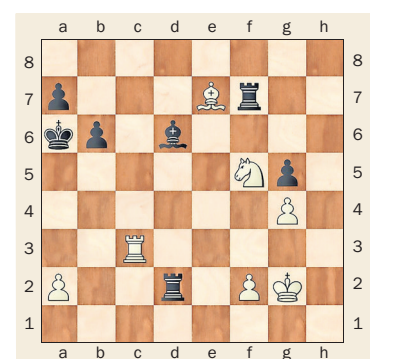


### Online hat Konjunktur

In Zeiten von Corona haben Online-Wettbewerbe auf diversen Internetplattformen noch mehr Konjunktur als sonst. Allerdings ist das Niveau dieser Partien oft nicht so hoch, weil fast nur Blitz gespielt wird. Die Deutsche Schach-Internetmeisterschaft mit 3 Minuten pro Partie + 2 Sekunden pro Zug war schon langfristig geplant worden. Nach drei Vorrunden ging es nun in der Zwischenrunde um die acht Plätze fürs Finale. Etwas überraschend gewann Ilja Schneider vor den Nationalspielern Fridman, Meier und Blübaum.

### Schneider – Berchtenbreiter

**Internet 2020, Trompowsky-Angriff**  
1. d4 Sf6 2. Lg5 e6 3. e4 c5 4. e5 h6 5. Lc1 Sh7 6. d5 (Das ist eine zweifelhafte Falle, denn wenn Schwarz 6. ... d6! findet, steht er bereits besser.) 6. ... e:d5 7. D:d5 Sc6 8. Sf3? (8. Lf4 würde Weiß das angenehmere Spiel gegeben.) 8. ... d6! 9. Lb5 Ld7? (Mit 9. ... Db6 bleibt Schwarz schon vor unlöslichen Problemen.) 13. ... Sc5 14. Lc7 Sb4 15. L:d7+ K:d7 16. Sa3 Te8+ 17. Kf1 g5 18. La5 Sd5? (Nach 18. ... Sc6 steht Schwarz schlechter, aber nicht auf Verlust.) 19. Td1 Kc6 20. b4 Sc3 21. Td3?? (Ein typischer Mouse-Slip - Weiß wollte den Turm nach d4 ziehen, ließ ihn aber schon auf d3 los. Damit kippt die Partie, Schwarz steht auf Gewinn.) 21. ... S:d3 22. c:d3 L:d6 23. b5+ S:b5 24. S:b5 K:b5 25. Lc3 Thf8 26. g4 f5? 27. Sd4+ Kb6 28. S:f5 (Weiß ist wieder im Geschäft.) 28. ... Le5 29. Lb4 Tf6 30. Kg2 h5 31. h3 Tc8 32. Tb1 Ka6 33. d4 Lf4 34. d5 h:g4 35. h:g4 Tc2 36. Le7 Tf7 37. d6 Td2 38. Tb3 b6 39. Tc3 (Man kann die Gedankengänge beim nun folgenden Verzweilungszug 39. ... L:d6 gut nachvollziehen: Schwarz steht gut, aber der technische Gewinn ist bei knapper Bedenkzeit kaum realisierbar. Man rechnet nur 40. S:d6 T:e7 sowie 40. L:d6 T:f5 - tiefer dringt man nicht vor.) 39. ... L:d6?? - Siehe Diagramm -



Stellung nach dem 39. Zug von Schwarz

40. S:d6? (Korrekt ist 40. L:d6! T:f5 41. g:f5 T:d6 42. Kg3 und der weiße f-Bauer entscheidet den Tag.) 40. ... Te7? (Nach 40. ... Tf:f2+ 41. Kg3 T:a2 bliebe die Partie offen.) 41. Ta3 matt.

**Auflösung der aktuellen Aufgabe:**  
1. Kf1 (droht 2. Se6) 1. ... Sc5 / 2. D:c3 / Se6 / Sc7 / Sb6 / Sf6 / D:d7+ / Da6 / D:d2+ / e3